

Aus dem Worte *Bordeau* kommt das Wort *Bordel*, welches unsere Väter ohne Scheu anwendeten, in unserer verfeinerten Sprache aber schon seit langer Zeit verrufen ist, so daß man es nur aus dem Munde der niedrigen Volksklasse, der Soldaten vernimmt. Die Bezeichnungen: öffentliche Orte, öffentliche Häuser, schlechte Orte, sind seit länger als einem Jahrhundert in Aufnahme gekommen. *Restif de la Bretonne* wollte dafür den Namen *Parthenion* eingeführt wissen, allein diese Benennung kam nicht in Aufnahme, und jetzt gibt ihnen die in ihrer Sprache noch behutsamere Behörde den Namen *geduldete Häuser*; denn sie gestattet sie niemals auf eine ausdrückliche Weise, weil dies gegen die Gesetze und Vorschriften wäre, die in ihrem Dienstzweige gelten.

II. Hauptbedingungen, die in Paris bei jedem geduldeten Hause gefordert werden.

Eine lange Erfahrung hat dargetan, daß zwei solche, geduldete, von verschiedenen Personen geführte Häuser keinen gemeinschaftlichen Eingang und noch weniger eine und dieselbe Treppe haben dürfen, insofern sich eine solche Wirtschaft im nämlichen Hause über der anderen befände. Aus diesem Verhältnisse entspringen tausend Irrungen von seiten der Kunden, und oft Streitigkeiten oder ärgerliche Auftritte. Dies hieße nur eine zu große Eifersucht zwischen zwei Häusern derselben Art erregen, die zuletzt mit Aufsehen endigt, was eine vorsichtige Behörde verhindern muß. Man hat nur ein Beispiel von zwei so gelegenen Instituten, die eine Zeitlang bestehen konnten; allein die höhere Klasse der sie besuchenden Männer, die besondere Stellung der Inhaberinnen, ihre frühere Lebensweise und die Furcht, daß sie ihre Häuser geschlossen sehen könnten, wenn sie zur geringsten Klage Anlaß gäben, setzten sie in die Notwendigkeit, jedes Zusammentreffen unter sich selbst zu vermeiden, im Gegenteil alles mögliche zu tun, sich nicht bemerkbar zu machen.

Seitdem in allem, was zum Geschäftskreise des Sittenbüros gehört, eine feste Ordnung eingeführt ist, legt man viel Gewicht darauf, daß dergleichen Orte der Zahl der in ihnen befindlichen Personen angemessen sind, besonders aber, daß jede Frauensperson ein ganz getrenntes Zimmer hat. Sonst war dies nicht der Fall, und